

Anstatt gemeinsam mit der Sowjetunion den Weltherrschaftsplänen der deutschen Faschisten einen Pakt der kollektiven Sicherheit aller friedliebenden Länder entgegenzustellen, ebneten die reaktionären Kreise der USA, Englands und Frankreichs den Aggressoren den Weg und halfen ihnen, den zweiten Weltkrieg zu entfachen.

Ein beredter Ausdruck dafür ist die reaktionäre „Münchener“ Politik, die die Regierungen Englands und Frankreichs, inspiriert von amerikanischen Monopolen, durchführten. Das war eine Politik der „Befriedigung“ des faschistischen Deutschlands, um die Stoßkraft des faschistischen deutschen Imperialismus gegen die UdSSR zu richten. Auf diese Weise hofften sie, das Land des siegreichen Sozialismus vernichten zu können.

Begünstigt durch diese Politik, überfielen die deutschen Imperialisten die friedlichen Völker im Osten und Westen Europas, um die blutige „Neuordnung“ Europas zu errichten und das faschistische Regime auf die ganze Welt auszudehnen. Die militärische Kräftegruppierung, die aus Hitlerdeutschland, dem faschistischen Italien und dem militaristischen Japan bestand, setzte sich unter dem Deckmantel des „Antikominternpaktes“ die Vernichtung der Sowjetunion, des Bollwerks des Friedens und der Demokratie in der ganzen Welt, als Hauptziel. Der schändliche Überfall auf die Sowjetunion war das größte Verbrechen des deutschen Imperialismus und zugleich der schwärzeste Tag in der Geschichte der deutschen Nation.

Der zweite Weltkrieg gegen die faschistischen Staaten nahm von Anfang an den Charakter eines antifaschistischen, eines Befreiungskrieges an. Die vom Faschismus überfallenen Völker kämpften gegen die nazistische Versklavung, für nationale Unabhängigkeit, für demokratische Rechte und Freiheiten. Der Eintritt der Sowjetunion verstärkte den Charakter des Krieges als eines gerechten Krieges der friedliebenden Völker.

Der Krieg nahm diesen Charakter gegen den Willen und die Bestrebungen der herrschenden Kreise der USA, Großbritanniens und Frankreichs an. Sie stellten sich mit dem Eintritt in den Krieg gegen Hitlerdeutschland und auch nach dem Abschluß der Antihitlerkoalition keineswegs Befreiungsaufgaben, sondern ließen sich von selbststüchtigen imperialistischen Interessen leiten.

Die entscheidende Rolle bei der Zerschlagung des deutschen Imperialismus spielten die Völker der Sowjetunion. Mit aller Gründlichkeit erfüllten sie die von J. W. Stalin am 6. November 1942 in seiner Rede